

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 10.11.2013

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

heute zur dritten Folge, was ist Deutschland, möchte ich noch einmal daran erinnern, daß das Deutschland nach GG Art. 136 und nach SHAEF-Gesetz Nr. 52 die Weimarer Republik ist.

Die Republik auf dem Gebiet des Deutschen Reiches, die es nie zu einem Staat gebracht hat, da ihr der deutsche Souverän gefehlt hat.

Dieses Gebilde auf dem Versailler Vertrag und auf der Weimarer Verfassung fußend bekam durch die zionistische Steuerung den Hitlerauswuchs, der sich der Weimarer Verfassung unterstellte und diese für sein Ermächtigungsgesetz nutzte. 1938, also vor 75 Jahren, wurde die sog. Kristallnacht am 9. November veranstaltet. Hier wieder meine Meinung, daß auch dies durch die Zionisten angestiftet wurde, die ja eigentlich im jüdischen Glauben sind. Sie opferten also durch willige Helfershelfer ihre eigenen Glaubensbrüder um ihre Machtinteressen durchsetzen zu können.

Man sollte nicht vergessen, daß die Rothschilds über andere jüdische Banken Hitler von Anfang an finanzierten; man sollte auch nicht vergessen, daß Rockefeller (Standardoil) in vielen Geschäftsbeziehungen in Deutschland steckte. Man sollte auch darauf schauen, wer die größten Anteile an den aus den IG-Farben wieder herausgelösten Chemieindustrien inzwischen hat. Hier sei nur Bayer und BASF stellvertretend genannt.

Das Schlagwort Antisemitismus, das die Zionisten im 19. Jahrhundert geprägt haben um ihr heimatloses Gutdünken zu vertuschen, entbehrt jeglicher geschichtlicher Grundlage, denn das heutige Judentum stammt nicht aus Arabien, ist somit kein altes arabisches Kulturvolk, was sich ja hinter dem Begriff Semiten verbirgt. Hier weise ich immer wieder auf die Ausarbeitung von Arthur Koestler [1] „Der 13. Stamm“ hin

Da leider auch ehrlich aufrichtige Juden sich als Semiten bezeichnen ist der Begriff Antisemitismus, der durch die Juden als Todschlagnargument benutzt wird, eigentlich der Antizionismus und der wendet sich nicht gegen den jüdischen Glauben oder dessen Angehörige, sondern gegen die, die vermeinen keiner Ordnung außer ihrer eigenen zu unterstehen. Er wendet sich also auch nicht gegen das israelische Volk in seiner Gesamtheit, da dieses aus Christen, Moslems, Juden u. anders Gläubigen besteht, sie aber in keiner Weise eine gemeinsame Staatsangehörigkeit bekommen, sondern zum Unterscheiden ihre Religionsbekenntnis in den Ausweis eingetragen bekommen. Es darf keine Beschönigung aufgrund dieser Tatsachen zwecks der Kristallnacht geben, es wurden Menschen schändlich mißhandelt, ihr wirtschaftliches Leben zerstört und altes Kulturgut niedergebrannt. Und das wurde durch verblendete Deutsche getan.

Es gibt in keiner Weise die Rechtfertigung dafür, des Einen Leid mit dem Leid des Anderen zu sühnen, denn dieses führt dazu, daß die eigentlich verpönte Blutrache an Fahrt gewinnt und das nicht nur bei den Moslimen, sondern auch bei Christen und Juden.

Nannte man Hitler den Gröfaz, so hat nunmehr Richard Rogler, dessen Nachführer bei Stratmann bezeichnet und zwar mit Grökaz. Ich vermeine, daß er dies nicht ohne Hintergedanken auf die Bezeichnung Gröfaz getan hat. Und mit Grökaz meinte Richard Rogler die Größte Koalition aller Zeiten, die inzwischen mit 80 % den neuen Bundestag und somit die BRD beherrscht. In keiner Weise kann man sagen, daß die jämmerlich restliche sog. Opposition als eine wirkliche Opposition den Grökaz

gegenübersteht, denn alle Parteien, die in der BRD zugelassen sind, sind gleichgeschaltet, würden ansonsten verboten oder gar nicht erst zum Wirken kommen, siehe verschiedene Oppositionsgruppen, die man im Keim erstickte, in dem man ihren Führern das wirtschaftliche und körperliche Leben zerstörte. Selbstverständlich gibt es verschiedene Gruppen in Deutschland, die vermeinen gegen die BRD zu sein, diese haben auch allesamt ihre Seiten im Netz, tragen ihre Beschwerden auf, indem sie Lügen und Halbwahrheiten verbreiten um nebenbei wie die Nepper, Schlepper, Bauernfänger den berechtigten Zorn, den Angehörige des deutschen Volkes gegen die faschistische Parteiendiktatur hegen, auszunutzen um sie finanziell zu prellen und wenn es ihnen erst einmal in die Maschen gelaufen ist, an die BRD-Mächtigen auszuliefern.

Und die Mainstream- Medien sind voll bei der Sache. So wie auch die Filmemacher, die wieder ein neues Machwerk über die Kristallnacht geschaffen haben. Hierzu möchte ich aber Frau Hecht-Galinski zu Wort kommen lassen [2], die weitaus berechtigter dazu ist, auszuführen.

Einzig möchte ich noch auf Knobloch hinweisen, die als kleine Charlotte im schweizerischen Spiegel, der NZZ [3] zu Wort kommt.

Leise aber mit fester Stimme erzählt sie über die Vergangenheit, aber über ihre Mutter, die von Geburt her Christin war, erzählt sie nichts. Ist das ihr großer Makel in ihrem Leben, eine solche Mutter gehabt zu haben?

Ist sie deswegen keine richtige Jüdin, mußte sie deswegen besonders kräftig in das Horn der heimatlosen Zionisten stoßen und hat dieses Horn, in das sie stieß, deshalb den Graumann übergeben, damit dieser weiter fest hineinbläst?

Ich möchte dazu sagen, daß der Haß unter den Menschen von den heimatlosen Zionisten dazu benutzt wird, sie zu trennen um ihre Stärke zu teilen und damit beherrschen zu können.

Ganz gezielt wird dabei auf den Aberglauben, den die obersten Katholiken predigen, aufgebaut um ihn in den zionistischen Aberglauben zu übernehmen, der dann dahin führen soll, daß sich die Völker der Welt selbst kasteien und für unwürdig erkennen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_Koestler

[2] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=19637>

[3] <http://www.nzz.ch/aktuell/international/auslandnachrichten/was-zwei-juedische-maedchen-erleben-mussten-1.18182028>